

Wochenplan Pfarre Walding 02. – 09. Mai 2021

So |02.05 | 5. Sonntag der Osterzeit
9:00 Pfarrgottesdienst

Mo| 03.05. | Hl. Philipus , Hl. Jakobus
11:00 Begräbnis Fr. Hauser
19:00 Mitarbeiterinnenkreis der Kfb

Di | 04.05.| Hl. Florian und Hl. Märtyrer von Lorch

Mi | 05.05.. | Hl. Godehard

Do | 06.05. |

Fr | 07.05. |
20:00 Firmlinge „Kirche erleben“ (in der Kirche)

Sa |08.05 |
8:30 Feier der Erstkommunion (Klasse 2a)
10:00 Feier der Erstkommunion (Klasse 2b)
Aufgrund der Covid-bedingten Platzbeschränkung können leider nur die Erstkommunion-Kinder und begrenzt vorangemeldete Angehörige teilnehmen. Die Erstkommunion-Feiern werden aber im Internet übertragen: Live auf www.youtube.com unter „Pfarre Walding“

19:00 Maiandacht im Pfarrgarten gestaltet von der Kfb

So |09.05 | 6. Sonntag der Osterzeit
9:00 Familiengottesdienst zum Muttertag
Live-Übertragung auf www.youtube.com unter „Pfarre Walding“|

VERLAUTBARUNGEN UND HINWEISE:

Wir laden herzlich dazu ein, die Maiandachten in unserer Pfarre mitzufeiern. Am 8. Mai um 19:00 Uhr gestaltet die Katholische Frauenbewegung eine Maiandacht (bei Schönwetter im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche). Am 16. Mai findet die Maiandacht der Goldhaubengruppe in der Kirche statt. Für 21. Mai organisiert das KiLi-Team eine Maiwanderung für Kinder (Treffpunkt 18 Uhr im Pfarrgarten). Am 29. Mai findet um 19:00 Uhr eine Maiandacht bei Familie Bumberger (Greiner im Bach) statt.

Auch die Feierlichkeiten zu unserem Landespatron können im heurigen Jahr nur mit Einschränkungen stattfinden. Propst Holzinger vom Stift St. Florian lädt am 4. Mai um 10.00 Uhr zum Pontifikalamt herzlich ein. Der Festgottesdienst mit Diözesanbischof Manfred Scheuer, Abt Ambros Ebnhart OSB von Kremsmünster und Landesfeuerwehrkurat Adi Trawöger kann über Live-Stream auf YouTube mitgefeiert werden. Weitere Informationen siehe Plakat im Schaukasten!

Die aktuellen Regeln für den Gottesdienstbesuch:

- + Der Abstand zu haushaltsfremden Personen hat zwei Meter (!) zu betragen. Bitte unbedingt darauf zu achten, auch beim Verlassen der Kirche!
- + Es ist während des gesamten Gottesdienstes eine FFP2-Maske zu tragen, auch beim Betreten und Verlassen der Kirche.
- + Wir bitten darum, nur die freigegebenen Bankreihen und die aufgestellten Sessel zu benutzen (max. drei Einzelpersonen oder zwei Paare pro Bank), damit die Maximalanzahl von 60 Personen nicht überschritten wird.
- + Auf Grund des beschränkten Platzangebotes werden Gottesdienste zu besonderen Anlässen weiterhin live übertragen! (siehe jeweils Wochenplan und Homepage der Pfarre)
- + Die Kommunion wird an zwei Stellen ausgeteilt, beim Ambo für den Seitenblock und vorne zuerst für den Block nahe der Orgel und dann den Block nahe des Eingangs. Handkommunion ist empfohlen.

ZUR 1. LESUNG

In der Apostelgeschichte wird uns die große Veränderung des Paulus erzählt. Zunächst war er dabei, als Stephanus gesteinigt wurde. Stephanus war der wortgewaltige Sprecher des von den Aposteln beauftragten Siebenergremiums. Dieses hatte die Leitung jener Christen übernommen, die aus der Diaspora – also aus dem Ausland – nach Jerusalem gekommen waren. Sie sprachen Griechisch und wurden daher auch Hellenisten genannt. Josef, ein Levit aus Zypern, der den Beinamen „Barnabas“ – Sohn des Trostes – trägt, tritt als Vermittler auf. Dadurch gelingt es, Paulus in die junge Gemeinde von Jerusalem einzubinden. Auch wenn Paulus durch seine Begegnung mit dem Auferstandenen auf seinem Weg nach Damaskus nun selbst zu einem Anhänger Jesu geworden ist, gibt es vor allem von den Hellenisten große Vorbehalte gegen ihn. Was Paulus zunächst so intensiv bekämpft hat, nämlich die Ausbreitung des Glaubens an den auferstandenen Jesus Christus, das setzt er nun selbst fort. Damit ist die große Wende hinaus in die damalige Welt eingeläutet: Aus dem Verfolger wird der missionarische Verkündiger. Als letztes Wort greift die Lesung den zentralen Gedanken der ganzen Apostelgeschichte auf: Es ist der Heilige Geist, der alles bewirkt. Es geht gerade nicht um das Wirken des Paulus oder eines anderen Missionars. Vielmehr ist es der Geist, der alles bewirkt. Am Schluss der Apostelgeschichte geht das Wirken des Geistes sogar bis nach Rom und von dort aus ungehindert weiter bis an die Grenzen der Erde – bis zu uns, damit dieser Geist in und durch uns wirkt. Und zwar mit allem Freimut.

Zum Weiterdenken

Freimütig auftreten – ohne Wenn und Aber. Das wird Paulus nachgesagt. Die Sehnsucht, diesen Mut zu erleben und sich davon anstecken zu lassen, brennt auch heute noch in vielen. (M)eine Gebetsanregung: Wachsen mit der Hilfe des Geistes.

(Kommentar von Franz Kogler. Er leitet seit 30 Jahren das Bibelwerk der Diözese Linz, wo er mit seinem Team versucht, vielen Menschen einen lebendigen Zugang zur Bibel schmackhaft zu machen. Den Autor erreichen Sie unter sonntag@koopredaktion.at)

Der Wochenplan liegt in der Kirche zur Mitnahme auf!

www.dioezese-linz.at/walding

<Stets aktuell auf >

facebook.com/pfarrewalding